

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 9. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dezember 2025)

zum Thema:

**Hitzeschutz auf dem Stadtplatz vor dem Hochhausbau am Kastanienboulevard
in Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 19. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24577

vom 9. Dezember 2025

über Hitzeschutz auf dem Stadtplatz vor dem Hochhausbau am Kastanienboulevard in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf sowie die GESOBAU AG um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben bzw. sind in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wie sieht der aktuelle Zeit- und Maßnahmenplan zur Vollendung des Bauvorhaben „Hochhausbau am Kastanienboulevard“ aus?

Antwort zu 1:

Die GESOBAU AG teilt dazu Folgendes mit:

„Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Baufertigstellungsmaßnahmen. Abhängig vom Vergabeverfahren ist die Wiederaufnahme der Arbeiten spätestens Anfang 2027 und die Fertigstellung 2028 geplant.“

Frage 2:

Sind dem Senat die Ergebnisse des Projekts „Heißes Hellersdorf“ bekannt, aus dem auch Vorschläge zum Stadtplatz vor dem Hochhaus hervor gegangen sind?

Antwort zu 2:

Dem Senat liegen nur die Abschlusspräsentation vom 21.11.2025 sowie der Entwurf des Maßnahmenkatalogs des Projekts „Heißes Hellersdorf“ vor.

Die abschließenden Ergebnisse (finaler Katalog einschl. Karten) liegen dem Senat noch nicht vor.

Frage 3:

Welche Flächen um das Gebäude und des Stadtplatzes sind im Eigentum des Landes, des Bezirks oder der Gesobau?

Antwort zu 3:

Im Eigentum des Landes Berlin oder des Bezirks Marzahn-Hellersdorf von Berlin befinden sich keine der in der Anfrage bezeichneten Flächen.

Im Eigentum der GESOBAU AG befinden sich die Flurstücke 224 und 746, Flur 1, Gemarkung Hellersdorf.

Frage 4:

Werden die Vorschläge aus dem Projekts „Heißes Hellersdorf“ nach dem Bauvorhaben in die Planung und Gestaltung der Außenanlagen und des Stadtplatzes aufgenommen?

Antwort zu 4:

Die Vorschläge der Bewohnerchaft für die kleinteiligen Klimaanpassungsmaßnahmen wurden in der Abschlussdokumentation „Klima-Impulse“ gebündelt zusammengetragen und haben einen empfehlenden Charakter. Die für das Gebiet um den Neubau in der Stollberger Straße 57/59 identifizierten Potenzialmaßnahmen (Errichtung eines Trinkbrunnens, grüne Barrieren am Spielplatz) werden durch das Bezirksamt gemeinsam mit den Flächeneigentümern/ innen und Kooperationspartnern/ innen auf Eignung und Umsetzbarkeit geprüft.

Der GESOBAU AG sind die einzelnen Ergebnisse bisher nicht bekannt.

Berlin, den 19.12.2025

In Vertretung

Machulik

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen